

gaben werden Sie ersehen, dass die Smithson'sche Stiftung gern bei dem Tauschverkehre wissenschaftl. Art behüflich ist, aber freilich bei der immer gewaltiger anwachsenden Masse der Sendungen Einschränkungen in Bezug auf Umfang der Tauschgegenstände eintreten lassen muss. Ich bitte deshalb sich an Prof. Joseph Henry LL.D., Director of the Smithsonian Institution, Washington D. C., zu wenden, welcher Bestimmung darüber trifft. Mein Vertheilungsbezirk (viel kleiner als früher) ist durch eine viel grössere Zahl von Kisten vertreten, als früher (76 grosse Kisten schickte mir die Stiftung, während ich 31 hinübersandte, allein im vorigen Jahre).“ Die angezogenen Angaben sind: „Es werden stets gern (portofrei eingesendete) Gegen- (oder überhaupt wissenschaftliche) Sendungen an nord- oder südamerikanische (auch australische) Adressen in den Kisten der Smithson'schen Stiftung (Smithsonian Institution) zu Washington, D. C., Beförderung finden. Nur wird gebeten, die Absendung von Packeten etc., welche voraussichtlich längere Zeit unterwegs sein werden, brieflich anzuzeigen, auch Verpackung und Adressirung etwaiger Beischlüsse gef. selbst zu bewerkstelligen.

Ausgeschlossen sind alle Sendungen, welche auf Kaufbestellung beruhen oder auf Privat-Rechnung gehen, daher von der Smithson'schen Stiftung (welche Zollfreiheit genießt) als steuerpflichtig betrachtet werden.“

~~~~~  
**Literarische Revue.**

Természetrajzi Füzetek, Naturhistorische Hefte. Vierteljahrsschrift für Zoologie, Botanik, Mineralogie und Geologie nebst deutsch revidirter Revue, herausgegeben vom Ungarischen Nationalmuseum in Budapest. Redigirt von Otto Herman, unter Mitwirkung von Victor von Janka (Botanik), Johann von Frivaldszky (descriptive Zoologie) und Dr. Josef Kremer (Mineralogie u. Geologie).

Ein reiches wissenschaftliches Leben auf dem Gebiete der Naturkunde hat sich in den letzten Jahren in Ungarn entwickelt, zum grösseren Theile unterstützt in seinen Publicationen durch das National-Museum in Budapest. Auch die vorliegende Arbeit dankt diesem Institut und seinen Leitern den Ursprung. Sie soll der wissenschaftlichen Welt Kunde von den naturhist. Arbeiten in Ungarn bringen. „Mit unsern naturh. Arbeiten u. Bestrebungen standen wir bisher so ziemlich ausserhalb des riesigen Verkehrs, welchen der Geist der Culturvölker geschaffen hat“, sagt der Herausgeber in seinem Programm. Dem soll nun abgeholfen werden.

Der eigentliche Inhalt ist in ungarischer Sprache abgefasst, indessen werden „in der Revue Uebersetzungen oder Auszüge davon gegeben; minder wichtige Sachen werden blos angeführt. Die Arbeiten ausländischer Autoren erscheinen vollinhaltlich in der Revue und werden im ungarischen Theile auszugsweise mitgetheilt oder wenigstens angedeutet.“

Das 1. Heft enthält folgendes Entomologische:

Frivaldszky, *Coleoptera nova e Hungaria meridionali* mit Abb.: *Ablepton* nov. genus, *Treforti* nov. species; *Mychophilus* n. gen., *minutus* n. sp.; *Pselaphus Mehadiensis* n. sp. — Herman, Beitrag zu Difformitäten bei Coleopteren (*Car. nemoralis*, *Hampei*, *Procr. coriaceus*, *Lampyris noctiluca*). — Mocsáry berichtet über die in den Zellen der *Osmia caementaria* Gerst. parasitirende *Chrysis simplex* Dahlb. — G. von Horváth, relevé des Hémiptères nouveaux de Hongrie, décrits en 1876, (in den *Pet. Nouv. Entom.*).

Les Cicadines d'Europe, d'après les originaux et les publications les plus récentes. II. partie: descriptions des espèces. Par le Dr. Franz Xavier Fieber. Traduit de l'allemand par Ferd. Reiber. 258 S. Taf. 3–13. Preis 4,50 M., I. u. II. 8 M. Zu beziehen durch Ferd. Reiber Sohn, 8 Kronenburgerstr., Strassburg i. E.

Dieser 2. Theil enthält die Beschreibung der Arten nach analytischer Methode, u. zwar der Genera 1–35, d. i. die Familien Membracida, Cicadea, Fulgorida (diese theilweis). Die Beschreibungen sind mit grosser Ausführlichkeit gegeben, wenn es erforderlich war, auch von ♂, ♀ und den Varietäten besonders.

Hoffentlich folgt der Rest, der die Genera 36–107 zu behandeln hat, bald nach, so dass die Homopterologen das ganze Werk bei ihren Bestimmungen benutzen können.

Annales de la Société Entomologique de France 1876.

I. Trimestre. Constant Bar, notes pour servir à l'histoire des insectes lépidoptères de la Guyane française. Révision de la famille des Palindidae, division des Noctuérites. 2<sup>e</sup> partie; S. 5–12. — Lethierry et Puton faunule des hémiptères de Biskra; 13–56. — Eugène Simon, études arachnologiques, 4<sup>e</sup> mémoire: VII. Révision des espèces européennes du groupe de la *Lycosa tarentula* Rossi. VIII. Description d'un *Coelotes* nouveau pour la faune française (C. Leveillei); 57–92. — S. A. de Marseul,

coléoptères du Japon recueillis par M. Georges Lewis, 2<sup>e</sup> mémoire: Enumération des hétéromères avec la description des espèces nouvelles, 1<sup>e</sup> partie; 93—142. — Léon Fairmaire, révision des coléoptères du Chili, famille des Tenebrionidae, tribu des Nyctélites, 1<sup>e</sup> partie; 143—170. — Edouard Perris, nouvelles promenades entomologiques, Anfang, Forts. im 2. Quartalheft; 171—176. — Bulletin I.—LXIV. II. trim. Constant Bar, Forts. des Ob., 3. Theil, 245—250. — Paul Mabilie, sur la classification des Hespériens, avec la description de plusieurs espèces nouvelles; 251—274. Dr. Puton, notes pour servir à l'étude des hémiptères, 3<sup>e</sup> partie: Descriptions d'espèces nouvelles ou peu connues; 275—288. — Ders., notes de géographie entomologique, 289. — Ders., notes de synonymie, 290. — H. Lucas, études pour servir à l'histoire de l'*Eumenes Germaini*, du *Megachile australis* et observations sur les nids dans lesquels ont été rencontrés ces hyménoptères; 291 bis 308. — Abeille de Perrin, notes sur les cisides européens et circa méditerranéens; 309—314. — S. A. Marseul, Forts. des Obig., 2. Theil, 315—340. — Fairmaire, Forts. d. O., 2. Theil, 341—382 im III. Heft. Bulletins LXV—CXII.

III. trim. Fairmaire, hétéromères chiliens appartenant à des groupes déjà révisés; 383—88. — J. M. F. Bigot, diptères nouveaux ou peu connus, 6. p.: VIII. Curie des Phasides (*Phasidae* Bigot), genres *Trichopoda* Macq. et *Bogusia* Rond.; 389—400. — Ragonot, microlépidoptères nouveaux ou peu connus, 2. p.; 401—422. — Lafaury, desc. de chenilles, inédites ou peu connues de microlépidoptères; 423—28. — Goossens, expériences sur la reproduction consanguine de la *Lasiocampa Pini*; 429—32. — Bar, Forts. 4. u. letzter Theil, 433—46. — Marseul, Forts. der jap. Col., 3. u. letzter Theil (Schluss im 4. Heft). — Bulletins, CXIII—CLXXVI.

### Tauschverkehr und Kaufgesuche.

(NB. Diese Rubrik steht den Abonnenten für Mittheilungen gratis zu Gebote, indessen nicht für Verkaufsanzeigen, auch werden diese Mittheilungen nicht wiederholt.)

Ich habe eine grosse Anzahl *Dentroctonus micans* Kug. zu vertauschen; und zwar wünsche ich je zehn Stück derselben gegen mir fehlende Cicindelen oder Caraben, sowie gegen andere Käfer zu vertauschen.

A. Meyer,  
Mühlhausen i. Th., Lindenbühl Nr. 20.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literarische Revue 96-98](#)